

Zum **20. Juni 2024** schreibt der Verband wieder das

KUNSTSCHULPRÄDIKAT

für gute und gelungene Kunstschulprojekte aus.

- Das KUNSTSCHULPRÄDIKAT ist unser eigener Wettbewerb.
- Hier gelten allein unsere Regeln und allein unsere Qualitätskriterien.
- Hier müssen wir nicht über ein Stöckchen springen, das uns ein Sponsor oder eine bestimmte Ausschreibung abverlangt.
- Hier wollen wir selbst das Beste, das Besondere, das Eigene oder das Außergewöhnliche der Kunstschularbeit auszeichnen.
- Mit dem PRÄDIKAT möchten wir selbst unsere eigene Arbeit würdigen.

Was ist mit dem Kunstschulprädikat verbunden?

- Der Verband zeichnet die Kunstschule mit einem PRÄDIKAT aus.
- Die Kunstschule lädt, in Verbindung mit einer kleinen Veranstaltung, die Presse, die Kommunalpolitik, Freund*innen, Sponsor*innen usw. ein.
- Ein Mitglied des Vorstandes und Sabine Fett für die Geschäftsstelle kommen zur feierlichen Verleihung der Urkunde und würdigen das ausgezeichnete Projekt und die Kunstschule.
- Die Geschäftsstelle gibt Tipps für die örtliche Pressearbeit und informiert die überregionale Presse.

Wie läuft die Bewerbung?

Denkbar einfach:

- Ihr beschreibt auf maximal einer Din à 4 Seite das Projekt oder das Kursangebot aus dem letzten halben Jahr, mit dem Ihr Euch bewerben wollt.
- Aussagefähige Fotos oder Filme sind zu ergänzen – das ist alles.
- Per Mail an die Geschäftsstelle abschicken – schon fertig.
- Der Vorstand fungiert als Jury und wählt das überzeugendste Projekt aus.
- Eine nochmalige Bewerbung mit dem gleichen Projekt ist einmal möglich.

Was sind die Vorteile für die Kunstschulen?

- Die prämierte Kunstschule hat die Chance, sich optimal in der Öffentlichkeit darzustellen.
- Das gilt insbesondere für die kleinen Kunstschulen im ländlichen Raum.
- Es kommt hoher Besuch aus der Landeshauptstadt, die Kunstschule wird gelobt und gefeiert.
- Die Kommunalpolitik wird beeindruckt sein. Je kleiner Eure Kommune ist, desto größer wird die Aufmerksamkeit und die Begeisterung sein!
- Unter Umständen gewinnt Ihr neue, wichtige Unterstützer*innen und macht Eindruck bei der Kommunalpolitik, der Stadt- oder Gemeindeverwaltung und intern bei Euren Schüler*innen und den Eltern.

Also!

Ganz formlos auf einer Din à 4 Seite (das ist nicht mehr als diese Infoseite!) Euer Best-Practice-Projekt beschreiben, Fotos oder Filme dazu und an die Geschäftsstelle mailen. Es kommt Eurer Kunstschule zugute und ebenso dem Verband.

Wir sind gespannt auf Eure Bewerbungen für das KUNSTSCHULPRÄDIKAT – UNSEREN EIGENEN PREIS !!!

Herzliche Grüße aus der Geschäftsstelle und Toi, Toi, Toi vom Vorstand!

KunstschulPrädikat